

# BRANDSCHUTZ

gemäß TRVB 117 0

„Betrieblicher Brandschutz – Ausbildung“

AUSBILDUNG

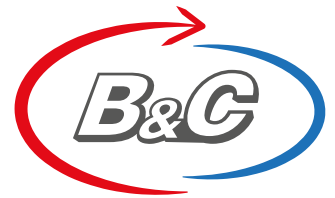


BRANDSCHUTZAUSBILDUNG FÜR:

Brandschutzwart  
Brandschutzbeauftragter  
Brandschutzgruppe  
Mitarbeiter



Brandschutz & Consulting GmbH  
[www.bc-brandschutz.at](http://www.bc-brandschutz.at)



Brandschutz &amp; Consulting GmbH

**Anerkannte Ausbildungsinstitution**

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir veranstalten für Sie und Ihr Unternehmen praxisorientierte Brandschutzkurse sowie Seminare und freuen uns, Ihnen unser umfassendes Brandschutzausbildungsprogramm vorstellen zu dürfen.

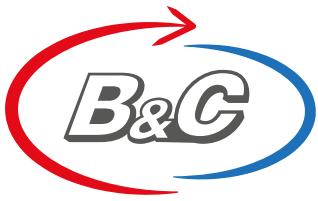
Unsere Kurse bzw. Seminare entsprechen den Vorgaben der Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz 117 O 18 „**Betrieblicher Brandschutz – Ausbildung**“.

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und gliedert sich in **Grundausbildung (Kurse)**, **Erweiterte Grundausbildung (Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogene Seminare)** und **Fortbildungsveranstaltungen**. Um Ihnen das Navigieren im vorliegenden Ausbildungsprogramm zu erleichtern, haben wir für Sie ein übersichtliches Farbenleitsystem geschaffen.

Die Gültigkeit des Brandschutzpasses ist für Brandschutzbeauftragte mit 5 Jahren begrenzt, für Brandschutzwarte unbegrenzt. Für eine fristgerechte Verlängerung des Passes ist der erfolgreiche Besuch von Brandschutztechnik-, Nutzungsbezogenen Seminare oder der eigens hierfür vorgesehene Fortbildungsseminare mit einer Mindestausbildungsdauer von 360 Minuten erforderlich.

**Im vorliegenden Ausbildungsprogramm sind alle für eine Brandschutzpassverlängerung anrechenbaren Kurse bzw. Seminare mit nachsehend abgebildeten Symbol gekennzeichnet.**





Brandschutz & Consulting GmbH

## Anerkannte Ausbildungsinstitution

Wird vom Brandschutzbeauftragten innerhalb der 5-Jahresfrist keine zur Verlängerung des Brandschutzpasses erforderliche Fortbildung besucht, erlischt die Gültigkeit seines Passes und er erfüllt nicht mehr die Voraussetzungen für die Tätigkeit eines Brandschutzbeauftragten.

Ist die Gültigkeit des Brandschutzpasses verfallen, ist vom Brandschutzbeauftragten das Modul 2 (Brandschutzbeauftragter) zu wiederholen. Der neuerliche Besuch der bereits absolvierten Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogenen Seminare und das Modul 1 (Brandschutzwart) ist nicht erforderlich.

Liegt die letzte Ausbildung länger als 15 Jahre zurück, sind auch die Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogenen Seminare innerhalb von 2 Jahren zu wiederholen. Eine Überschreitung der 5-Jahresfrist um max. 3 Monate wird üblicher Weise toleriert.

Um Ihnen Zeit und Kosten zu ersparen halten wir als besondere Serviceleistung unsere Schulungen auch gerne bei Ihnen vor Ort als Inhouseveranstaltung ab.

**Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Mitarbeiter bei unseren Schulungsveranstaltungen begrüßen zu dürfen!**

**Dipl.-HTL-Ing. Pius Schafhuber, MSc, EUR ING  
Geschäftsführender Gesellschafter**

# ZU BEACHTENDE INFORMATIONEN

**Unsere Schulungsmaßnahmen entsprechen den Vorgaben der TRVB 117 O 18 „Betrieblicher Brandschutz – Ausbildung“.**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Kurse erst ab einer Mindestkursteilnehmeranzahl abhalten. Sollte diese nicht erreicht werden, verständigen wir Sie mind. 8 Tage vor dem geplanten Ausbildungstermin.

Abweichend von unserem Ausbildungsprogramm führen wir gerne zusätzliche Schulungen bei uns oder bei Ihnen vor Ort durch und stimmen die Inhalte auf Ihre Bedürfnisse bzw. Besonderheiten im Betrieb ab.

**Die Ausbildungskosten sind exkl. MwSt. angegeben und beinhalten:**

- Theoretische und falls vorgesehen praktische Ausbildung
- Schulungsunterlagen
- Teilnahmebestätigung / Zeugnis
- Ausstellung eines Brandschutzpasses
- Eintrag in den Brandschutzpass



## ANMELDUNGEN:



Unter [www.bc-brandschutz.at](http://www.bc-brandschutz.at) finden Sie unsere Kurs- und Seminarangebote tagesaktuell. Hier können sich zu Ihrem gewünschten Seminar bzw. Kurs gleich direkt **online anmelden**.



Sie können Ihre Kurs- bzw. Seminaranmeldung bzw. Anfrage (bei Ausbildungsangeboten, welche auf Anfrage durchgeführt werden) auch gerne **per E-Mail an [office@bc-brandschutz.at](mailto:office@bc-brandschutz.at)** senden.



Brandschutz & Consulting GmbH



Dipl.-HTL-Ing. **PIUS SCHAFHUBER**, MSc, EUR-ING

Ausbildungsleiter, gemäß TRVB 117 O  
„Betrieblicher Brandschutz – Ausbildung“

Brandschutzbeauftragter  
Sachverständiger für Brandschutz

Geschäftsführender Gesellschafter

### Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Brandschutz & Consulting GmbH, Wiener Straße 3, 2405 Bad Deutsch-Altenburg,  
Geschäftsführender Gesellschafter Dipl.-HTL-Ing. Pius Schafhuber, MSc, EUR-ING; UID: ATU73604414, FN 495666 x

Für den Inhalt verantwortlich: Brandschutz & Consulting GmbH; Fotos: freepik.com; Layout und Produktion: Hanreich Werbeproduktionen, 2405 B.D.Altenburg  
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler sowie inhaltlicher Änderungen.

Geschlechterbezogene Aussagen in dieser Unterlage sind auf Grund der Gleichstellung für beiderlei Geschlechter aufzufassen. Zwecks leichter Lesbarkeit wurde jedoch nur eine Form gewählt. Inhalte dürfen für interne Zwecke unter Anführung von Brandschutz- & Consulting GmbH verwendet werden.

Eine externe Verbreitung ist nicht gestattet bzw. nur nach Rücksprache mit Brandschutz & Consulting GmbH möglich.

©2018, alle Rechte bei Brandschutz & Consulting GmbH. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf [www.bc-brandschutz.at](http://www.bc-brandschutz.at)

# BRANDSCHUTZAUSBILDUNG

gem. TRVB 117 0 „Betrieblicher Brandschutz - Ausbildung“

## Erforderliche Ausbildung für Brandschutzorgane

Brandschutzbeauftragte und Brandschutzwarte müssen über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gemäß der TRVB 117 0 verfügen. Diese Ausbildung ist modular aufgebaut und gliedert sich in Grundausbildung, Erweiterte Ausbildung und Fortbildung.

Brandschutzorgane	GRUNDAUSBILDUNG Kurse			ERWEITERTE GRUNDAUSBILDUNG Seminare		FORTBILDUNG Sonderseminare
	MODUL 1	MODUL 2	MODUL 3	TECHNIK	NUTZUNG	
BSW	X					X*
BSB	X	X		X	X	X
BSG	X		X			X*

x\* Eine innerbetriebliche Fortbildung durch den Brandschutzbeauftragten ist möglich, entsprechende Aufzeichnungen sind zu führen. Eine Eintragung im Brandschutzpass durch eine anerkannte Ausbildungsinstitution ist möglich.

**BSW** Brandschutzwart      **BSB** Brandschutzbeauftragter      **BSG** Brandschutzgruppe



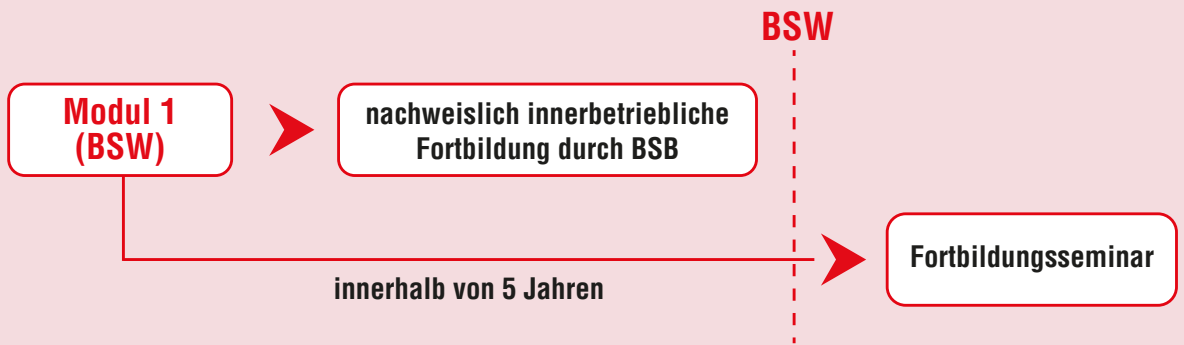
# GRUNDAUSBILDUNG AUFBAU

Die formale Befähigung zur Ausübung der Tätigkeit als Brandschutzbeauftragter ist erst dann vorhanden, wenn er alle für den jeweiligen Betrieb erforderlichen Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogenen Seminare erfolgreich absolviert hat.

Eine provisorische Übernahme der Aufgaben des Brandschutzbeauftragten ist nach positiver Absolvierung der Grundausbildung (Modul 1 Brandschutzwart und Modul 2 Brandschutzbeauftragter) zulässig. Der erfolgreiche Besuch der Erweiterten Grundausbildung (Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogene Seminare) ist innerhalb einer Frist von 2 Jahren nach Abschluss des Moduls 2 verpflichtend.

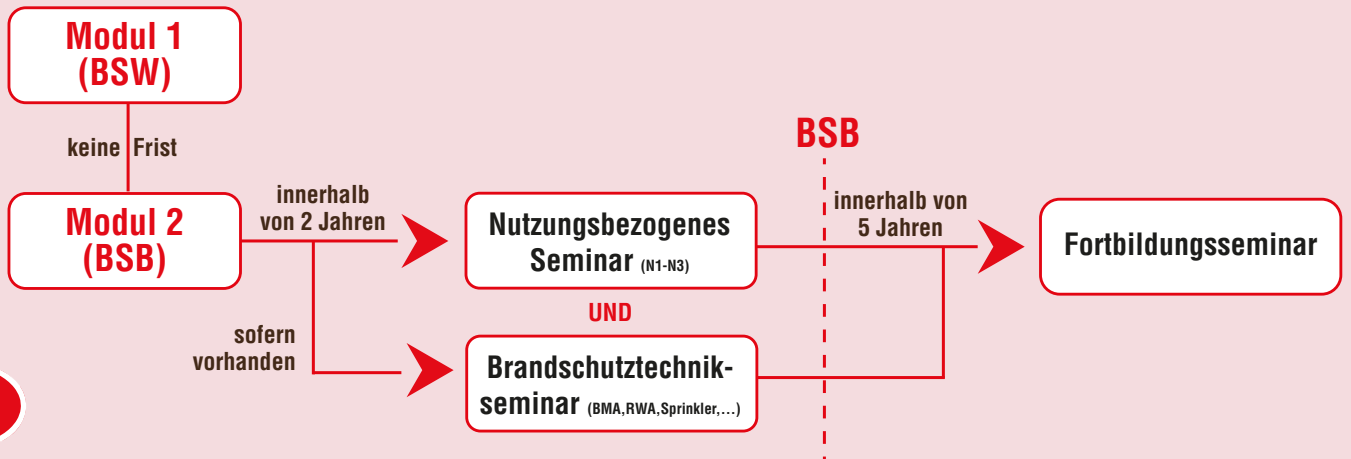
## BRANDSCHUTZWAART (BSW)

1



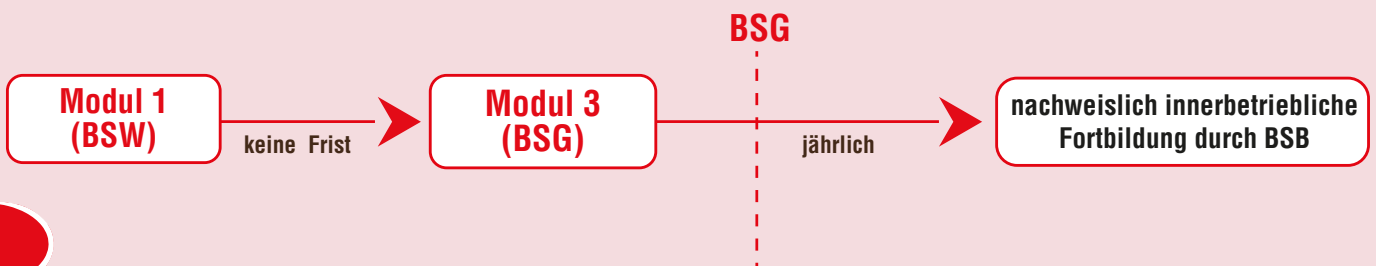
## BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER (BSB)

2



## BRANDSCHUTZGRUPPE (BSG)

3



# BRANDSCHUTZWART (BSW)

Die Ausbildung zum Brandschutzwart umfasst die wesentliche Basis des betrieblichen Brandschutzes und bildet die Grundlage für die weiterführende **Brandschutzausbildung.**

Brandschutzwarte unterstützen den Brandschutzbeauftragten bei seinen umfangreichen Tätigkeiten. Der Brandschutzwart ist ein Brandschutzorgan, welches für einzelne Teile eines Objektes oder einer Anlage zur Unterstützung des Brandschutzbeauftragten bestellt wird und innerhalb bestimmter örtlicher oder sachlicher Bereiche des Betriebes tätig ist.

VERLÄNGERUNG  
BRANDSCHUTZPASS  
MÖGLICH

## ZIELGRUPPE

- Personen, welche Aufgaben innerhalb der betrieblichen Brandschutzorganisation wahrnehmen werden
- Angehende Brandschutzwarte, Brandschutzbeauftragte, Mitglieder einer Brandschutzgruppe
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes
- Brandgefahren
- Verhalten im Brandfall
- Eigenkontrolle durch Brandschutzwart
- Grundlagen der Verbrennung
- Löschen in der Theorie
- Praktische Übung mit Feuerlöschern
- Überwachung Brandgefährlicher Tätigkeiten
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



### VORAUSSETZUNGEN

- keine



### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr  
(inkl. Prüfung und praktischer Löschübung)



### ABSCHLUSS

- Zeugnis
- Österreichweit gültiger Brandschutzpass



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

# BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER (BSB)

Für die Organisation des betrieblichen Brandschutzes wird ein Brandschutzbeauftragter bestellt. In Abhängigkeit von der Größe des Betriebs wird dieser von einem oder mehreren Stellvertretern und Brandschutzwarten unterstützt.

Der Brandschutzbeauftragte übernimmt Aufgaben des betrieblichen Brandschutzes und sorgt dafür, dass präventive Maßnahmen zur Brandverhütung und im Brandfall geeignete Maßnahmen zur Räumung / Evakuierung des Objekts sowie der Brandbekämpfung umgesetzt werden.

VERLÄNGERUNG  
BRANDSCHUTZPASS  
MÖGLICH

## ZIELGRUPPE

- Personen, welche Aufgaben des Brandschutzbeauftragte innerhalb der betrieblichen Brandschutzorganisation wahrnehmen werden
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Stufenbau der Rechtsordnung, rechtliche Grundlagen (als Information)
- Bestimmungen für den Brandschutz (Überblick)
- Gesetzliche Bestimmungen (Baulicher Brandschutz)
- Brandschutzrelevante Normen
- TRVB-Richtlinien
- Gesetzliche Bestimmungen (Technischer Brandschutz)
- Funktion und Wirkungsweise technischer Brandschutzeinrichtungen
- Organisatorischer Brandschutz
- Ziele des Betrieblichen Brandschutzes
- Führen des Brandschutzbuches
- Regeln des Verhaltens nach einem Brand
- Eigenkontrolle
- Veranlassung periodischer Überprüfungen
- Erstellen von Brandschutzplänen
- Vorbereitung eines Feuerwehreinsatzes
- Organisation und Durchführung von Brandalarm- und Räumungsübungen
- Unterweisung und Info der Arbeitnehmer
- Brandgefährliche Tätigkeiten
- Organisatorische Maßnahmen bei Abschaltung und Ausfall von Brandschutzeinrichtungen
- Erste und Erweiterte Löschhilfe
- ÖNORM EN-3
- TRVB 124
- Kennzeichnungen (ÖNORM)
- Brandgefahren und Abhilfemaßnahmen
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



### VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreich abgeschlossene und noch aufrechte Ausbildung zum Brandschutzwart



### DAUER

- 2 Tage  
jeweils 9.00 - 16.30 Uhr



### ABSCHLUSS

- Zeugnis
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



# BRANDSCHUTZGRUPPE (BSG)

Eine Brandschutzgruppe ist Teil der betrieblichen Brandschutzorganisation, welche in einem Betrieb im Brandfall für den Schutz der im Betrieb beschäftigten Personen zu sorgen hat und darüber hinaus den Brandschutzbeauftragten in seinen umfangreichen Tätigkeiten unterstützt.



## ZIELGRUPPE

- Brandschutzwarte, welche Aufgaben innerhalb einer Brandschutzgruppe wahrnehmen werden
- Brandschutzbeauftragte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Gesetzliche Grundlagen für die Brandschutzgruppe
- Aufgaben und Zielsetzung
- Einführung: Baulicher Brandschutz
- Gesetzliche Bestimmungen
- Funktion und Wirkung technischer Brandschutzeinrichtungen
- Alarmierungsmöglichkeiten
- Lotsendienst
- Erkunden
- Evakuieren
- Vorbereitende Maßnahmen
- Innerbetriebliche Maßnahmen im Brandfall
- Inbetriebnahme von brandschutztechnischen Einrichtungen
- Durchführen von Übungen
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



### VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreich abgeschlossene und noch aufrechte Ausbildung zum Brandschutzwart



### DAUER

- 9:00 bis 16:00 Uhr (inkl. Prüfung)



### ABSCHLUSS

- Zeugnis / Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# ERWEITERTE GRUNDAUSBILDUNG SEMINARE

Alle Brandschutzbeauftragten müssen laut TRVB 117 O „Betrieblicher Brandschutz – Ausbildung“ innerhalb von 2 Jahren die relevanten Brandschutztechnikseminare und Nutzungsbezogenen Seminare für die im jeweiligen Betrieb vorhandenen Brandschutzanlagen bzw. für die jeweilige Gebäudenutzung absolviert haben.

Beispiel: Sollten Sie als Brandschutzbeauftragter für eine Brandmeldeanlage sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlage in einer Verkaufsstätte zuständig sein, müssen Sie die Technikseminare BMA und RWA sowie das N1-Nutzungsseminar besuchen.

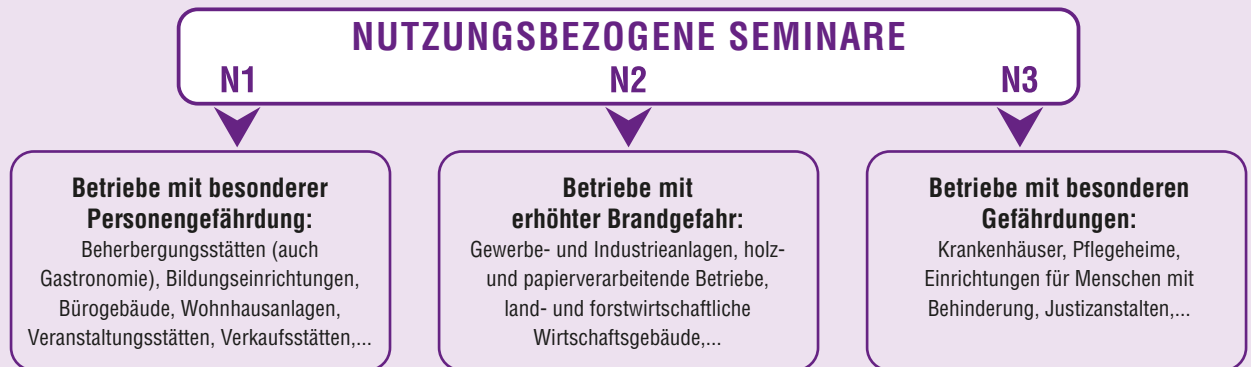
Der Brandschutzbeauftragte muss zur Aufrechterhaltung der Gültigkeit seines Brandschutzpasses alle 5 Jahre Fortbildungen absolvieren.

Die Mindestdauer beträgt hierbei mind. 6 Stunden, welche in zwei oder mehreren Teilen geteilt absolviert werden kann.

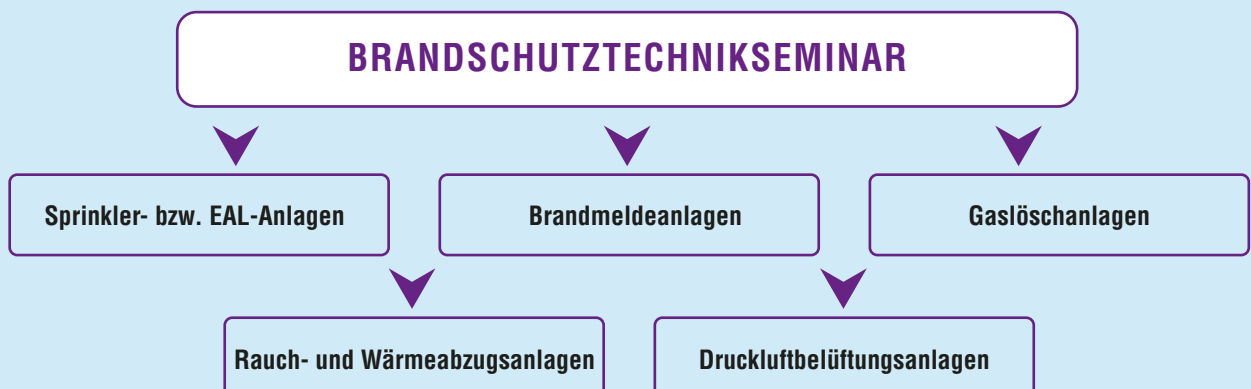
Freiwillig absolvierte Brandschutztechnikseminare und Nutzungsbezogene Seminare können als Fortbildungen angerechnet werden und verlängern den Brandschutzpass um weitere 5 Jahre.

## NUTZUNGSBEZOGENE SEMINARE

Diese Seminare sind auf die speziellen Eigenheiten und Gefährdungen der unterschiedlichen Betriebsarten (Nutzungen) abgestimmt.



## BRANDSCHUTZTECHNIKSEMINARE



# NUTZUNGSBEZOGENES SEMINAR N1

## Nutzungen mit besonderer Personengefährdung

Dieses Seminar widmet sich dem Ausbildungsschwerpunkt Personenschutz in Gebäuden bzw. Betriebsanlagen. Dabei wird auf die brandschutzrelevanten Besonderheiten in z.B. Beherbergungsstätten (inkl. Gastronomie), Bildungseinrichtungen (Schulen, Universitäten, Kindergärten...), Bürogebäuden, Wohnhausanlagen, Veranstaltungsstätten und dergleichen eingegangen. In diesen öffentlich zugänglichen Nutzungen halten sich vorrangig ortsunkundige Personen auf. Daher wird auf die Themen Räumung, Evakuierung, Flucht- und Rettungswege, Verhalten im Brandfall usw. besonders eingegangen.

VERLÄNGERUNG  
BRANDSCHUTZPASS  
MÖGLICH

### ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

### AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Organisatorischer Brandschutz
- Rechtliche Grundlagen
- Baulicher Brandschutz
- Betrieblicher Brandschutz
- Löschmittel
- Aktuelle Brandfälle
- Brandschutzmängel
- Übungen
- Definitionen und Kommunikation (Brandschutzorganisation, Feuerwehr)



#### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



#### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



#### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



#### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



#### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# NUTZUNGSBEZOGENES SEMINAR N2

## Nutzungen mit besonderer Brandgefahr

Dieses Seminar widmet sich dem Ausbildungsschwerpunkt erhöhte Brandgefahr in Gebäuden bzw. Betriebsanlagen. Dabei wird auf die brandschutzrelevanten Besonderheiten in z.B. Gewerbe- und Industrieanlagen, Holz- und papierverarbeitende Betrieben, land- und forstwirtschaftliche Betrieben und dergleichen eingegangen. In diesen Nutzungen halten sich vorrangig ortskundige Personen auf. In diesen Betrieben sind höhere Brandlasten und Gefahren, welche mit der Lagerung bzw. Produktion in Zusammenhang stehen, vorhanden.

VERLÄNGERUNG  
BRANDSCHUTZPASS  
MÖGLICH

### ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

### AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Organisatorischer Brandschutz
- Rechtliche Grundlagen
- Baulicher Brandschutz
- Betrieblicher Brandschutz
- Löschmittel
- Aktuelle Brandfälle
- Brandschutzmängel
- Nutzungsbezogene Besonderheiten beim Brandschutz
- Definitionen und Kommunikation (Brandschutzorganisation, Feuerwehr)



#### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



#### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



#### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 0)



#### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



#### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# NUTZUNGSBEZOGENES SEMINAR N3

## Nutzungen mit besonderen Gefährdungen

Dieses Seminar widmet sich dem Ausbildungsschwerpunkt besonderen Gefährdungen, welche im Zusammenhang mit eingeschränkt selbstrettungsfähigen Personen stehen.

Dabei wird auf die brandschutzrelevanten Besonderheiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Einrichtungen für Personen mit besonderen Bedürfnissen, Justizanstalten und dergleichen eingegangen. Der Fokus liegt in diesen Einrichtungen auf der Umsetzung des Mehrstufigen Rettungs- und Evakuierungskonzepts.



### ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

### AUSBILDUNGSMATERIALIEN (auszugsweise)

- Organisatorischer Brandschutz
- Rechtliche Grundlagen
- Baulicher Brandschutz
- Betrieblicher Brandschutz
- Löschmittel
- Aktuelle Brandfälle
- Brandschutzmängel
- Nutzungsbezogene Besonderheiten beim Brandschutz
- Zusammenarbeit Mitarbeiter, Brandschutzorganisation, Feuerwehr



#### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



#### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



#### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



#### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



#### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# SPRINKLER- bzw. ERWEITERTE AUTOMATISCHE LÖSCHHILFEANLAGEN

## Sprinklerwart (SPA)

Die erfolgreiche Ausbildung „Sprinkler- bzw. Erweiterte Automatische Löschanlagen“ ist für Brandschutzbeauftragte, welche derartige Brandschutzanlagen in ihren Betrieben zu betreiben haben, verpflichtend.



### ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Sprinklerwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

### AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen
- Aufgabe und Wirkungsweise von Sprinkler, bzw. EAL-Anlagen
- Aufrechterhaltung des Schutzwertes der Sprinkler- bzw. EAL-Anlagen
- Pflichten des Betreibers, Sprinklerwart
- Verhalten im Brandfall



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# BRANDMELDEANLAGEN (BMA)

Der erfolgreiche Besuch dieses Seminars ist für Brandschutzbeauftragte, welche Brandmeldeanlagen in ihren Betrieben zu betreuen haben, verpflichtend. Dem Absolventen werden die technischen und organisatorisch notwendigen Grundlagen vermittelt, damit dieser in der Lage ist die im Betrieb befindlichen Brandmeldeanlagen bestimmungsgemäß zu betreuen und im Alarmfall die richtigen Maßnahmen zu setzen.



## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen
- Brandmeldeanlagen und -systeme, Brandmelder
- Brandalarme
- Brandfallsteuerungen
- Pflichten des Betreibers
- Anschaltebedingungen
- Laufender Betrieb der BMA
- Aufgaben des Interventionsdienstes
- Praktische Bedienung / Vorführung an einer typischen Anlage



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 8:30 bis 12:30 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 0)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# GASLÖSCHANLAGEN (GLA)

Der erfolgreiche Besuch dieses Seminars ist für Brandschutzbeauftragte, welche Gaslöschanlagen in ihren Betrieben zu betreuen haben, verpflichtend. Es werden die technischen und organisatorisch notwendigen Grundlagen vermittelt, damit der Seminarteilnehmer in der Lage ist die im Betrieb befindlichen Gaslöschanlagen bestimmungsgemäß zu betreuen und im Alarmfall die richtigen Maßnahmen zu setzen.

## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

VERLÄNGERUNG  
BRANDSCHUTZPASS  
MÖGLICH

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen
- Arten, Aufbau, Wirkungsweise
- Alarmierung und Auslösung
- Verhalten im Brandfall
- Pflichten des Betreibers
- Aufgaben des Betreuers von Gaslöschanlagen
- Personenschutzmaßnahmen bei Gaslöschanlagen



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 15:00 bis 17:00 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage



# RAUCH- UND WÄRMEABZUGSANLAGE (RWA)

Brandschutzbeauftragte, welche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in ihren Betrieben zu betreuen haben, müssen dieses Seminar erfolgreich absolvieren. Diese Ausbildung vermittelt die technischen und organisatorisch notwendigen Grundlagen, damit der Seminarteilnehmer in der Lage ist die im Betrieb befindlichen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen bestimmungsgemäß zu betreuen und im Alarmfall die richtigen Maßnahmen zu setzen.

## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



## AUSBILDUNGSGEHÄLTEN (auszugsweise)

- Grundlagen
- Brandrauch
- Schutzziele von RWA
- Arten, Aufbau und Dimensionierung von
  - \* BRE – Natürliche RWA
  - \* BRA – Mechanische RWA
  - \* Mechanische Brandrauchabsaugung nach ÖNORM H 6029
  - \* Zusammenwirken von Lüftungsmaßnahmen mit anderen technischen Brandschutzmaßnahmen
  - \* Rauchabzüge für Treppenhäuser
- Verhalten im Brandfall
- Pflichten des Betreibers einer RWA
- Aufgaben des Betreibers einer RWA
- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schutzwertes einer RWA
- Mängel, welche den Schutzwert einer RWA beeinträchtigen



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 13:00 bis 15:00 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# DRUCKBELÜFTUNGSANLAGE (DBA)

Die erfolgreiche Ausbildung „Druckbelüftungsanlage“ ist für Brandschutzbeauftragte, welche derartige Brandschutzanlagen in ihren Betrieben zu betreuen haben, verpflichtend. Sie sind damit in der Lage die im Betrieb befindlichen Druckbelüftungsanlagen bestimmungsgemäß zu betreuen und im Alarmfall die richtigen Maßnahmen zu setzen.

VERLÄNGERUNG  
BRANDSCHUTZPASS  
MÖGLICH

## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

## AUSBILDUNGSGEHÄLTEN (auszugsweise)

- Grundlagen
- Brandrauch
- Schutzziele von DBA
- Arten, Aufbau und Dimensionierung von DBA
- Zusammenwirken von Lüftungsmaßnahmen mit anderen technischen Brandschutzmaßnahmen
- Verhalten im Brandfall
- Pflichten des Betreibers einer DBA
- Aufgaben des Betreibers einer DBA
- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schutzwertes einer DBA
- Mängel, welche den Schutzwert einer DBA beeinträchtigen



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 13:00 bis 15:00 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 0)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# FEUER- UND HEISSARBEITEN (FHA)

Um eine realistische Einschätzung des Brandrisikos vornehmen zu können, sowie als Nachweis einer besonderen brandschutztechnischen Ausbildung, wird jenen Personen, welche Feuer- und Heißarbeiten freigeben, überwachen oder ausführen empfohlen dieses Seminar zu absolvieren.

Diese Ausbildung dient dazu, Brandschutzorgane sowie Mitarbeiter von Fachfirmen so auszubilden, dass diese in der Lage sind, das Risiko einer Brandentstehung bei Feuer- und Heißarbeiten auf ein Minimum reduzieren zu können.



## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Personen, welche Feuer- und Heißarbeiten freigeben, überwachen oder ausführen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Brandgefahren
- Brandschadenstatistik
- Verfahrensbeschreibungen
- Gesetzliche Grundlagen
- Versicherungsbedingungen
- Rechtliche Aspekte
- Organisatorische Maßnahmen
  - \* Vorbereitungsmaßnahmen
  - \* Brandschutzmaßnahmen während und nach Feuer- und Heißarbeiten
  - \* Nachkontrollen
- Praktische Versuche
- Brandverhalten von Materialien und geeignete Löschmittel
- Wärmeleitung
- Verhalten im Brandfall



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# RAUCHWARNMELDER (RWM)

Dieses Seminar dient dazu, Mitarbeiter von Fachfirmen so auszubilden, dass sie in der Lage sind, die Planung, Montage und die Inbetriebnahme sowie die Instandsetzung von Rauchwarnmeldern entsprechend den Bestimmungen der TRVB 122 S „Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung, Kindergärten und Beherbergungsstätten mit bis zu 30 Gästebetten – Einbau, Betrieb und Instandhaltung“ vorzunehmen.

## ZIELGRUPPE

- Personen, welche die Planung, Montage und Inbetriebnahme sowie die Instandsetzung von Rauchwarnmeldern durchführen
- ...

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Gesetzliche Grundlagen
  - \* Richtlinien und Normen
- Planung und Einbau
  - \* Allgemein
  - \* Anforderungen an die Überwachung
  - \* Projektierung und Einbau
  - \* Weiterleitung der Warnmeldung
  - \* Erstabnahme und Inbetriebnahme
- Betrieb
  - \* Allgemein
  - \* Täuschungsalarme
- Instandhaltung
  - \* Inspektion und Wartung
  - \* Funktionsprüfung
  - \* Austausch Batterie bzw. Akkumulator des Rauchwarnmelders



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# BRANDSCHUTZFACHKRAFT auf Baustellen (BFK)

Dieses Sonderseminar dient dazu, Brandschutzwarte, Brandschutzbeauftragte und Baufachleute, wie Baukaufleute, Poliere, Architekten, Planer, Baumeister, Bauausführende, Errichter, örtlich Bauaufsichtspersonen, etc. so zu informieren, dass sie in der Lage sind, im Rahmen der Ausführung die entsprechenden Fachkräfte auf dem Gebiet des Vorbeugenden Brandschutzes in der Bauphase zu koordinieren und die erforderlichen organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Brandrisikominimierung umzusetzen.

## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Baukaufleute
- Baumeister und Architekten
- Haustechnikplaner und Innenausbauer
- Planungs- und Baustellenkoordinatoren
- Bauleiter und Poliere,
- Baukoordinatoren und Örtliche Bauaufsichtspersonen
- Facilitymanagementmitarbeiter und Objektverantwortliche
- Bauträger, Hausverwaltungen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen
- Verhalten im Brandfall
- Baulicher Brandschutz
- Brandschutzrelevante Richtlinien und Normen
- Anlagentechnische Brandschutzeinrichtungen
- Brandbekämpfung und Rettungsmittel der Feuerwehr
- Gefahrstoffe im Betrieb
- Formen des Betriebsbrandschutzes, Brandschutzmanagement
- Kontrollen (Herstellungsüberwachung, Dokumentation, Klassifizierungsnormen...)
- Montage von Brandschutzeinrichtungen (Weichschott, Brandschutzklappe, Brandschutztüre...)
- Brandversuche (Brandschutzmanschette, Brandschutzklappe, Brandschutzbeschichtung...)
- Rechtliche Aspekte
- Erfolgskontrolle



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 3 Tage
- jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr
- (inkl. Workshop)



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# BRANDSCHUTZ bei Zu- & Umbauten (BZU)

Dieses Seminar dient dazu Baustellenverantwortliche (Betriebsbrandschutzorgane, Betreiber, Bauausführende, örtliche Bauaufsichtspersonen usw.) so auszubilden, dass sie in der Lage sind bei Zu- und Umbauten die erforderlichen organisatorischen und technischen Brandschutzmaßnahmen zur nachhaltigen Risikominimierung umzusetzen.



## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Kontrollorgane
- Baukaufleute
- Baumeister und Architekten
- Haustechnikplaner und Innenausbauer
- Planungs- und Baustellenkoordinatoren
- Bauleiter und Poliere
- Baukoordinatoren und Örtliche Bauaufsichtspersonen
- Facilitymanagementmitarbeiter und Objektverantwortliche
- Bauträger, Hausverwaltungen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Brandschäden und Brandstatistik
- Brandschutzrelevante Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen
- Arbeitssicherheit und Brandschutz
- Grundlagen der Verbrennung
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnische Brandschutzeinrichtungen
- Organisatorische Brandschutzmaßnahmen
- Verhalten im Brandfall
- Fluchtwege auf Baustellen
- Brandbekämpfung und Rettungsmittel der Feuerwehr
- Baustellenbrandschutzordnung
- Feuer- und Heißarbeiten
- Außerbetriebnahme von technischen Brandschutzeinrichtungen und Ersatzmaßnahmen
- Brandabschnittsbildung zum Bestand während der Baumaßnahme



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# BRANDABSCHOTTUNG (BA)

Dieses Seminar dient dazu, Brandschutzbeauftragte und Brandschutzwarte so auszubilden, dass sie in der Lage sind Mängel an Brandabschottungen im Zuge der Betriebsbrandschutz-eigenkontrolle feststellen zu können.



## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Haustechniker
- Facilitymanagementmitarbeiter
- Errichterpersonal
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Gesetzliche Grundlagen
- Brandschutzrelevante Richtlinien und Normen
- Baulicher Brandschutz – Allgemein
- Brand- und Rauchabschnitte
- Trennbauteile und brandabschnittsbildende Bauteile
- Brandverhalten von Bauteilen und Baustoffen
- Brennbarkeits-, Qualm- und Tropfenbildungsklassen
- Brandwiderstandsklassen
- Brandabschottungssysteme
  - \* Anwendungsprodukte
- Planung und Einbau von Brandabschottungen
- Kontrollen
  - \* Herstellungsüberwachung
  - \* Dokumentation der Bauleistung
  - \* Prüfzeugnisse richtig verifizieren
- Best- and Badpractice
  - \* Ausführungsbeispiele
  - \* Mängel
- Instandhaltung
  - \* Betriebsbrandschutz-eigenkontrolle



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr  
(inkl. Workshop)



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# BRANDALARM, RÄUMUNG UND EVAKUIERUNG IN / VON BETRIEBSSTÄTTEN (EVAK)

Arbeitgeber haben Personen zu bestellen, welche für die Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer zuständig sind.

## ArbeitnehmerInnenschutzgesetz §25.

- (1) „Arbeitnehmer müssen geeignete Vorkehrungen treffen, um das Entstehen eines Brandes und im Falle eines Brandes eine Gefährdung des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer zu vermeiden.
- (2) Arbeitgeber müssen geeignete Maßnahmen treffen, die zur Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer erforderlich sind. (...)
- (3) Arbeitgeber haben Personen zu bestellen, die für die Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer zuständig sind. Eine ausreichende Anzahl von Arbeitnehmern muß mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen vertraut sein. (...)

**Dieses Seminar vermittelt die gem. ArbeitnehmerInnenschutzgesetz notwendigen Kenntnisse, welche für die Evakuierung der ArbeitnehmerInnen erforderlich sind!**

## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Sicherheitsvertrauenspersonen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



## AUSBILDUNGSGEHÄLTEN (auszugsweise)

- Rechtliche Grundlagen
- Bauliche Anforderungen an Flucht- und Rettungswege sowie Notausgänge
- Brandschutz- und Evakuierungsordnung
- Definition – Räumung und Evakuierung
- Mehrstufiges Evakuierungskonzept
- Gefahrenszenarien
- Panik- und Fluchtverhalten
- Brandfrüherkennung
- Warn- und Alarminrichtungen
- Sicherheitseinrichtungen, welche eine Räumung / Evakuierung unterstützen
- Flucht- und Rettungswegeplan
- Sammelplatz
- Aufgaben der Evakuierungsorgane
  - \* Evakuierungsbeauftragter
  - \* Evakuierungshelfer
  - \* Evakuierungsposten
  - \* Evakuierungspate für eingeschränkt selbstrettungsfähige Personen
  - \* Leiter Sammelplatz
- Evakuierungshilfsmittel
- Organisatorische Maßnahmen
  - \* Alarmauslösung
  - \* Räumungs- / Evakuierungsmaßnahmen
  - \* Standeskontrolle
  - \* Entwarnung
- Checklisten



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in den österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

**Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage**



# BRANDALARM, RÄUMUNG UND EVAKUIERUNG IN / VON KRANKENHÄUSERN, PFLEGEHEIMEN UND VERGLEICHBAREN NUTZUNGEN (EVAK GE)

In Krankenhäusern, Pflegeheimen, Altersheimen, Seniorenheimen, Seniorenresidenzen sowie Gebäuden mit vergleichbarer Nutzung ist die Mehrzahl an Personen in ihrem Gefahrenwahrnehmungsbewußtsein und ihrer Mobilität eingeschränkt. Die hohe Personendichte und die eingeschränkte Selbstrettungsfähigkeit erfordern spezielle Maßnahmen und Kenntnisse, welche bei einer Evakuierung im Brandfall zu berücksichtigen sind.

**Dieses Seminar vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse. Der Schulungsfokus liegt auf den betrieblich, organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung des Mehrstufigen Rettungs- und Evakuierungskonzepts, welches in diesen Einrichtungen angewendet wird.**

## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Verantwortungsträger in Gesundheitseinrichtungen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Am vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Ärzte und Ärztinnen
- Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal
- PflegefachassistentInnen
- Klinik-, Stations-, Leitstellenverantwortliche
- Haustechniker
- Securitydienste
- ...



## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Aktuelle Fallbeispiele
- Spezielle Situation in Gesundheitseinrichtungen
- Einschränkung der Personen, Bewohner im Gefahrenwahrnehmungsbewußtsein und der Selbstrettungsfähigkeit
- Rechtliche Grundlagen
- Begriffsbestimmungen
- Mehrstufiges Rettungs- und Evakuierungskonzept
- Anforderungen an Brand- bzw. Rauchabschnitte, Flucht- und Rettungswege, Notausgänge, Sammelpplätze, gesicherte Verweilbereiche etc.
- Bauliche und technische Brandschutzeinrichtungen
- Brandfrüherkennung, Alarmierungseinrichtungen
- Stille Alarmierung versus akustische Alarmierung (wo, was...)
- TRVB N 133 „Krankenhäuser und Pflegeheime - Teil 2 Betriebliche Maßnahmen“
- Wesentliche Bestandteile eines Evakuierungskonzepts, einer Brandschutz- und Evakuierungsordnung
- Anforderungen an Flucht- und Rettungspläne
- Verhalten im Brandfall in der eigenen / der benachbarten Station / der ständig besetzten Stelle / des Brandschutzbeauftragten / der Evakuierungshelfer ...
- Evakuierungshilfsmittel
- Organisatorische Maßnahmen
- Präventivmaßnahmen
- Checklisten
- Planung und Vorbeugung von Brandalarm-, Räumungs- und Evakuierungsübungen
- etc.



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in den österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage

# BRANDALARM-, RÄUMUNGS- bzw. EVAKUIERUNGSÜBUNG

Arbeitgeber haben Personen zu bestellen, welche für die Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer zuständig sind. In Betriebsanlagen sind bei erhöhtem Brandschutz mindestens einmal jährlich Brandalarm- und Räumungsübungen durchzuführen.

**Wir unterstützen Sie dabei gerne mit nachstehenden Supportdienstleistungen:**

- **Evaluierung bestehender Evakuierungsordnungen, Brandschutzordnungen, des Verhaltens im Brandfall, der Flucht- und Rettungswegepläne usw. sowie Ausarbeitung von Optimierungsmaßnahmen**
- **Evaluierung Ihrer Betriebsstätte hinsichtlich der baulichen (Flucht- und Rettungswege, Notausgänge...) und technischen Maßnahmen (Alarmiereinrichtungen, Beleuchtungen...), welche die sichere Flucht betreffen und Ausarbeitung entsprechender Verbesserungspotentiale**
- **Erstellung eines „Notfallmanagements“- (Evakuierungskonzept)**
  - \* Brandschutzordnung
  - \* Verhalten im Brandfall
  - \* Evakuierungsordnung
  - \* Checklisten
- **Theoretische und praktische Mitarbeiterunterweisung über das erstellte „Notfallmanagement“- (Evakuierungskonzept) vor Ort**
- **Erstellung von Flucht und Rettungswegeplänen**
- **Support bei der Durchführung und Evaluierung einer Brandalarm-, Räumungs- bzw. Evakuierungsübung in Ihrer Betriebsanlage vor Ort, inkl. Feedback über dabei festgestellter Verbesserungspotentiale**



## KOSTEN

Kontaktieren Sie uns, wir machen Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasstes Angebot!



## TERMINE

Termine auf Anfrage

# RECHT, HAFTUNG UND VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE UND FÜHRUNGSKRÄFTE (RHV)

Brandschutzbeauftragte und Führungskräfte sind für den Brandschutz in ihrem Wirkungsbereich zuständig und daher auch dafür verantwortlich. Sie haben verschiedenen Verpflichtungen wie Organisations-, Ausbildungs-, Kontroll- oder Prüfaufgaben wahrzunehmen. Sind Sie sich der damit verbundenen verwaltungs-, zivil- und strafrechtlichen Haftung bewusst? Welche Möglichkeiten haben Sie zur persönlichen Risikominimierung?

**Dieses Sonderseminar gibt einen Überblick über das Haftungsrisiko der Brandschutzbeauftragten und Führungskräfte in verwaltungs-, zivil- und strafrechtlicher Hinsicht und zeigt Möglichkeiten zur nachhaltigen Risikominimierung auf.**

## ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Am vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- ...



## AUSBILDUNGSGEHÄLTEN (auszugsweise)

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Begriffsbestimmungen</li> <li>➤ Aufgaben und Zielsetzungen des Brandschutzes</li> <li>➤ Schutzziele</li> <li>➤ Rechtliche Grundlagen</li> <li>➤ Versicherungsbestimmungen</li> <li>➤ Richtlinien und Normen</li> <li>➤ Zielrechtliche Haftung</li> <li>➤ Verwaltungsstrafrechtliche Haftung</li> <li>➤ Strafrechtliche Haftung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verbandsverantwortlichkeit</li> <li>➤ Dienstnehmerhaftung</li> <li>➤ Beauftragte</li> <li>➤ ArbeitnehmerInnenenschutz</li> <li>➤ Pflichten der Brandschutzbeauftragten</li> <li>➤ Versicherungsoptionen</li> <li>➤ Fallbeispiele aus der Praxis</li> <li>➤ etc.</li> </ul> |
|--|---|



### VORAUSSETZUNGEN

- Keine



### DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



### ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in den österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



### KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



### TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

**Weitere Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage**

# UNTERWEISUNG IN ERSTER LÖSCHHILFE

In Betrieben ist gemäß rechtlicher Bestimmungen eine regelmäßige Schulung der Arbeitnehmer/innen in der Ersten Löschhilfe erforderlich.

## ArbeitnehmerInnenschutzgesetz §25.

- (1) „Arbeitnehmer müssen geeignete Vorkehrungen treffen, um das Entstehen eines Brandes und im Falle eines Brandes eine Gefährdung des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer zu vermeiden.
- (2) Arbeitgeber müssen geeignete Maßnahmen treffen, die zur Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer erforderlich sind. (...)
- (3) Arbeitgeber haben Personen zu bestellen, die für die Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer zuständig sind. Eine ausreichende Anzahl von Arbeitnehmern muß mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen vertraut sein. (...)

## Arbeitsstättenverordnung § 45:

- (6) „Alle Arbeitnehmer/innen, die in jenen Bereichen beschäftigt werden, in denen die den erhöhten Brandschutz begründeten Verhältnisse vorliegen, sind in der ordnungsgemäßen Handhabung der Löschgeräte zu unterweisen.“

Die Kursteilnehmer erlernen im theoretischen Ausbildungsabschnitt die Basisgrundlagen, welche sie im Anschluss im Rahmen einer Löschübung in der Praxis selbst anwenden.

## ZIELGRUPPE

- **Mitarbeiter/innen**
- **Brandschutzwarte**
- **Brandschutzbeauftragte**
- **Sicherheitsvertrauenspersonen**
- **Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen**
- **Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation**
- **Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)**

## AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen der Verbrennung
- Brandgefahren
- Löschmittel
- Löschtechnik
- Löschtaktik
- Verhalten im Brandfall
- Löschgeräte der Ersten Löschhilfe
- Praktische Löschübung (umweltfreundlicher Brandsimulator)



## VORAUSSETZUNGEN

- **Keine**



## ABSCHLUSS

- **Teilnahmebestätigung**



## KURSBEITRAG

- Kontaktieren Sie uns, wir machen Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasstes Angebot.



## TERMINE

**Termine auf Anfrage  
Inhouseausbildung auf Anfrage**

**Gerne halten wir Löschübungen  
auch bei Ihnen vor Ort ab.**